

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

**B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G**

**Medizinisches Qi Gong**  
neuer Anfängerkurs  
Dienstag 21.4., 18:00 - 19:00  
Dr. chin. Zheng Zhang 062 827 01 26

**Barre Concept**  
Samstag 25.4., 16:00 - 17:00  
Rebecca Bachmann 079 574 86 02

**Capoeira**  
ab Freitag, 1. Mai, 19:00 - 20:30  
Mestre Pinha 079 289 61 17  
www.bewegungsraume-brugg.ch

**Gelegenheit**

Einige  
**Polstergruppen  
+ Einzelsofas**

(Ausstellungsstücke)  
in Stoff oder Leder  
Preis sehr günstig  
(ab Fr. 500.00)

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

**SCHINZNACH-DORF**  
vis-à-vis Baumschule Zuluaf

**Pajero 3.2 Top**  
ab **29'999.-**  
nur bis **30. April**



Monatsaktionen unter: autogysi.ch  
**Auto Gysi**  
autogysi.ch 056 / 460 27 27



## Rekordjahr 2014 – diffiziles 2015

Raiffeisenbank Wasserschloss: Gelungene GV-Premiere im Campussaal

(A. R.) - «Trotz regulatorischer Neuerungen und grossem Margendruck bei den Zinsen» berichtete VR-Präsident Patrick Sandmeier zurückhaltend von einem «erfreulichen 2014». Bruttogewinn plus 8,8 %, 6,8 % Zuwachs bei den Hypotheken, 5,3 % mehr Kundengelder-Zufluss, Bilanzsumme plus 5,9 %, neu 7235 Mitglieder (+165): Er hätte sein erstes Amtsjahr auch als Rekordjahr bezeichnen können.

Die Turbulenzen um Euro-Mindestkurs-Aufhebung und Negativzinsen würden im 2015 die Wirtschaft speziell fordern, man rechne generell mit einer Wachstumsabschwächung, so Sandmeier. Im Bankenmarkt würden unter anderem der verschärfte Wettbewerb und die steigenden regulatorischen Kosten dafür sorgen, dass «das operative Ergebnis 2015 weniger hoch ausfallen» dürfte. Ziel sei, das Resultat bei den Kernkompetenzen, dem inländischen Spar- und Hypogeschäft, zu halten – und nicht «Wachstum um jeden Preis», betonte der VR-Präsident.

Was bestens zur Rekordkulisse gepasst hätte, vor welcher am Freitag die GV-Premiere im Campussaal über die Bühne ging. Dieser präsentierte sich jedenfalls so rappellvoll wie noch nie (Bild links): Die 822 anwesenden Mitglieder liessen ihn sogar überquellen, so dass einige Besucher quasi ins Foyer ausgelagert werden mussten, wohin das Saal-Geschehen auf grosse Bildschirme übertragen wurde.

«Bruttogewinn in den nächsten Jahren rückläufig»  
Ein besonderes «Bühnenjubiläum» feierte danach Bankleiter Heinz Jäggi, der den Jahresabschluss (Zahlen siehe S. 7) zum mittlerweile 20. Mal auf gewohnt humorvolle Weise präsentierte.

Fortsetzung Seite 7

## Der Magnolie zehnter Frühlingsgruss...

...am heutigen Standort im Brugger Stadtgarten

(A. R.) - Letzte Woche hat der rund 110-jährige Frühlingsbote im Stadtgarten wieder sein bezaubendes rosa Blütenfeuerwerk gezündet (Bild rechts) – eine Art kleines Bluescht-Jubiläum, grüsst doch das reizendste Ziergehölz zum nunmehr zehnten Mal vom aktuellen Platze aus. Bevor sie ebendahin verpflanzt wurde, hatte der hübschen Amerikanerin etwas ganz anderes geblüht.

Ihr widmete sogar die Brugger Hexe in ihrer Rede ein paar Zeilen:

«...das sind di Parkhuusgwaltige mit sturmem Grind.  
Chlagt eine: Ach wie blöd mer doch sind, es Projekt z'präsentiere so gschwind, während die verfluechte Magnolie am Blüeh sind.»

Nach der Aufwertung der Altstadt, «City Plus» genannt, wurde im Zuge der Parkhaus-Erweiterung auch jene des darüber liegenden Stadtgartens an die Hand genommen – und der Ersatz der Mega-Magnolie in Betracht gezogen. Worauf sich grosse Opposition wider eine etwaige Fällaktion formierte, unterstrichen von einer Petition mit 759 innert kürzester Frist gesammelten Unterschriften, die 2004 dem Stadtrat übergeben wurde. Nicht nur in den Medien, auch an der folgenden Fasnacht war dieser Baum, respektive der Umgang mit ihm, ein dankbares Dauerthema. Verschiedene Schnitzelbänker amüsierten sich über die hochgegangenen Emotionen in Sachen Magnolie.

Jedenfalls folgte Februar '05 eine aufwändige Verpflanzungs-Operation, wie sie so noch selten woanders zu beobachten war (nachgerade beängstigend, dass seither schon eine Dekade ins Land gezogen sein soll – aber das ist eine andere Geschichte). Das Ausgraben des 8x10x1 Meter grossen, mit Leinentüchern und Maschendrahtgeflecht gesicherten Wurzelballens und das anschließende Verschieben ins «Zwischenlager» bei Stadthaus und Eishalle war denn auch ein veritabler Publikumsmagnet. Nach ihrer hohen Wellen werfenden Wanderschaft kam die Mega-Magnolie schliesslich am heutigen Standort zur Ruhe, wo sie im Frühling '06 erstmals jene Blütenpracht entfaltete, mit der sie auch heuer nicht geizt.



## Urchiges Treiben endet in chaotischen Scharmützeln

Auensteiner Eierauflesen vom Sonntag – grosses Kino vor grossem Publikum

(msp) - Unübersehbar ist die Sägemehlspur beidseits der Auensteiner Dorfstrasse: Sie ist genau 80 Meter lang. Parallel dazu sind im Abstand von einem Meter 80 Eier in Sägemehlhäufchen platziert, insgesamt 160 Stück, wobei nur jedes zehnte Ei gekocht, weil gefärbt ist. Im grossen Tohuwabohu der Eieraufleser kommen natürlich einige zu Bruch, und auch das weisse Leintuch der Eierfänger färbt sich langsam aber sicher gelb – je länger das unerbittliche Ringen zwischen Winter und Frühling dauert. Es ist schlicht unglaublich, mit welcher kuriosen Gesellen und verrückten Hindernissen sich die beiden Frühlingsläufer

respektive Eieraufleser auf der Wettkampfstrecke herumschlagen müssen. Der «Alte und die Alte» sind daselbst nämlich mit prall gefülltem Kinderwagen und Rollator unterwegs. Wenn der Kinderwagen kippt und der ganze Plunder rauskullert, gewinnt das Chaos so richtig an Fahrt. Laubmänner, Gorilla, Clowns & Co. kommen reihenweise zu Fall, Eierdiebe (aus dem Publikum) werden gepackt, landen ruck zuck im Dorfbrunnen – und zwei gfürchige Teufel verursachen mit Rollbrett und Bobby Car Massenkarambolagen am Laufmeter, sodass auch die beiden Strohmänner das Gleichgewicht verlieren und hilflos auf

dem Rücken liegend das Durchkommen blockieren. Wenn dann der Alte auch noch hoch auf dem Rollator zur halbscherischen Abfahrt in Richtung Eierabwurf ansetzt und haarscharf an umgekippten Einkaufswagen vorbeischnepert, kann so mancher Zaungast nur noch leer schlucken und rasch noch dem «jungen Paar» einen Batzen ins Kässeli stecken. Grosses Kino eben – das Auensteiner Eierauflesen, bei dem, wie zu erfahren war, diesmal trotz frühlingshaftem Wetter der Winter obsiegte.



Beim Einmarsch die Truppe «Winter» (mit den Alten und anderen Schauerfiguren im Hintergrund). Sie schuf ein Riesenchaos (Bild unten), das schliesslich dem Frühling keine Chance liess.



«s Päärli» sammelte für sein «Frühlingsglück».



**61840 BK**

**Vorzugsbedingungen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte**

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

**Ihre Tankstelle in der Region**

Windisch • Wildegg • Unterentfelden • Lupfig  
Aarau • Matzendorf • Volketswil • Basel  
Schinznach-Dorf • Reinach AG • Kleindöttingen  
Stetten • Wohlen • Fislisbach • Birmenstorf AG  
Langnau a. Albis • Obermumpf • Sarmenstorf  
Teufenthal • Schwaderloch

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!  
Mehr Informationen finden Sie auf  
www.voegtlin-meyer.ch  
Tel. 056 460 05 05



## 5 Jahre Gastfreundschaft, ausserordentliche Küche und erfrischende Kultur.

### Jubiläumsprogramm

Dienstag, 21. April  
**Konzert mit James Gray (Ka)**

Mittwoch, 22. April  
**Grilliertes und Frites Maison**

Donnerstag, 23. April  
**Grilliertes, Frites Maison und Wettbewerb**

**Zum Blauen Engel**  
Einkehren wie zu Gotthelfs Zeiten

Mittwoch - Freitag 9.00 - 23.30 Uhr  
Samstag 10.30 - 23.30 Uhr  
Sonntag 10.00 - 20.00 Uhr

Zehntenweg 5, 5235 Rüfenach, 056 284 13 54, [www.blauerengel.ch](http://www.blauerengel.ch)



Regional.



[remax.ch/brugg](http://remax.ch/brugg)



Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

**24 Std. Pikett**  
058 123 88 88  
[www.jostelektro.ch](http://www.jostelektro.ch)

**JOST**  
Elektro AG

 **Pflegezentrum  
Süssbach AG**

Tagesbetreuung im Pflegezentrum Süssbach

Gönnen auch Sie sich eine Auszeit!

Mit unserem Angebot unterstützen wir Sie darin:

- Individueller und abwechslungsreicher Tag in Gesellschaft
- Speziell ausgebildete Fachkräfte begleiten unsere Gäste entsprechend ihren Fähigkeiten und ihren Bedürfnissen

Zusätzliche Möglichkeiten:

- Coiffeuse
- Podologie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Ergotherapie

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag,  
9.00 - 17.00 Uhr

Anmeldung und Auskunft:  
Tel. 056 462 68 00  
[tagesbetreuung@pz-brugg.ch](mailto:tagesbetreuung@pz-brugg.ch)

Pflegezentrum Süssbach  
Tagesbetreuung  
Fröhlichstrasse 7  
5200 Brugg

[www.pz-brugg.ch](http://www.pz-brugg.ch)

## «to trespass» mit Daniela Belinga und Antal Thoma

Brugg: Galerie Zimmermannhaus mit «Sündigem»

Am Freitag, 24. April um 19 Uhr ist in der Galerie Zimmermannhaus Vernissage zu einer hochinteressanten Ausstellung zweier Kunstschaffender: Daniela Belinga und Antal Thoma zeigen ihre Werke bis am 7. Juni. Zudem wird am Mittwoch, 3. Juni, 14.30 - 16 Uhr, in der Reihe Kunst für Kinder Andrea Huser mit Sieben- bis Zwölfjährigen über Kunst verhandeln. Unter «Wortwechsel» am Sonntag, 7. Juni, 11 Uhr, präsentieren sich die beiden Ausstellenden im Gespräch mit Andrea Gsell. Der Ausstellungstitel «to trespass» ist natürlich englisch-amerikanisch. Übersetzt ergeben sich verschiedene Bedeutungen. So beispielsweise «verstossen», «unbefugt betreten» oder eben – und das sagt wohl am meisten aus über das Gezeigte – «sündigen».

Bei Antal Thoma, Fotokünstler aus Biel, würde zwar zum Bild ganz rechts der «Froschkönigin» auch «verstossen» passen, geht sie doch recht brutal um mit ihren Froschsprinzen. Überhaupt befasst sich der Künstler, alleine oder im Kollektiv, mit der Umsetzung von Märchen und Sagen in szenische Bildkompositionen. Die bildende Künstlerin Daniela Belinga wohnt in Brugg und hat bereits letztes Jahr zum 30 Jahr-Jubiläum der Galerie hier Werke präsentiert. Sie arbeitet mit Leinwand und Karton (Bild rechts) und zeigt spannende Installationen.

Galerie Zimmermannhaus, Vorstadt 19, 5200 Brugg, [zimmermannhaus.ch](http://zimmermannhaus.ch)



### Zu verkaufen

Brenn- und Cheminée-Holz  
Trocken oder frisch ab Wald  
079 403 51 33 / 056 284 28 24

**JEANNE G** TEAM

COUTURE DESIGNER BOUTIQUE  
**EXPRESSÄNDERUNGEN**  
STAPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; [www.jeanne-g.ch](http://www.jeanne-g.ch)

### KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**



### Umbauen oder Renovieren:

Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten!  
Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».  
J. Keller: Tel 078 739 89 49  
mail: [goeggs333@gmail.com](mailto:goeggs333@gmail.com)

### Fundgrueb an der Ringstr. 1, 5242 Birri.

Im Januar jeden Dienstag und Samstag von 10-15 Uhr geöffnet. Kleider, div. neu, Schuhe, Geschirr, Kleinmöbel + div. Krimskrams zu verkaufen.  
**Freue mich auf Ihren Besuch!** – G. Birri

### Erladige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.

H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

### Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten!

Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!  
Z. B. schneiden (Hecken + Sträucher), mähen, jäten usw.  
Rudolf Bütler, Tel. 056 441 12 89

## «Einer meiner Lieblingskomponisten»

Mozart-Gala mit Dirigent Andreas Spörri am 2. Mai in Leuggern

(L. E.) - Aufgewachsen in Untersiggenthal, Ehren-dirigent der Musikgesellschaft Döttingen, seit Jahren anzutreffen in den Konzertsälen der weiten Welt: Die Rede ist von Andreas Spörri (Bild). Eines der seltenen Gastspiele gibt er im Rahmen der nächsten Benefizveranstaltung der Stiftung «Kirche St. Peter und Paul Leuggern». Unter dem Titel «Mozart-Gala» kommt die Zuhörerschaft am Samstag, 2. Mai 2015, 19.30 Uhr, in den Genuss der Ouvertüre zur Oper Die Zauberflöte, des Klarinettenkonzerts in A-Dur und der Sinfonie in C-Dur (Linzer Sinfonie).



«Wir zollen einem weltberühmten Komponisten Tribut und senden ein Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung an Wolfgang Amadeus Mozart für seine grossartigen Musikwerke, die er für uns Menschen schuf», führt Stiftungspräsident Heinz Vögele mit Blick auf den Titel «Mozart Gala» aus. Andreas Spörri wird begleitet vom ebenfalls berühmten Solisten Dimitri Ashkenazy, Klarinette, und dem Classonata Symphonie Orchester (weitere Infos unter [www.andreasspoerri.ch](http://www.andreasspoerri.ch)). Der Maestro in einem Gespräch zu seinem Verhältnis zu Mozart: «Ja, Mozart ist tatsächlich einer meiner Lieblingskomponisten. Seine berührenden Melodien, die ausgewogenen architektonischen Formen und die Ausdrucksstärke seiner Musik sind eine grosse Bereicherung für mich als Musiker. Ich freue mich, dass ich mit meinem Orchester, dem Classonata Symphonie Orchester, und dem Klari-

netten-Solisten Dimitri Ashkenazy, mit welchem ich seit über zehn Jahren unzählige Konzerte gab, nahe meiner alten Heimat in der Kirche Leuggern wieder ein Konzert spielen kann.» Der Vorverkauf ist möglich via Internet ([www.kath.ch/leuggern](http://www.kath.ch/leuggern)) oder Raiffeisenbank Böttstein (Telefon 056 269 10 60) zu den Geschäftsöffnungszeiten. Bestellte Platzkarten werden umgehend mit Rechnung zugestellt. Beim kommenden Konzert gehen Wünsche aus dem Publikum in Erfüllung, so mit einem Gratis-Shuttle-Bus nach dem Konzert zum Bahnhof Döttingen, Sitzkissen auf den Bänken sowie neuer Bühne und professioneller Beleuchtung. Die Abendkasse ist ab 18.30 Uhr geöffnet.

## Brugg: Altstadtbelebung und Kontakte fördern

Der Brugger Quartierverein Altstadt und Umgebung lädt ein zur Generalversammlung auf Mittwoch, 22. April, 19.30 Uhr, im Rathausaal. Ausser den statuarischen Traktanden wird ein Apéro offeriert. Es folgt ein Referat «Kulturgut Buchdrucker-kunst in der Brugger Altstadt», in dem Lukas Voelkin einen Einblick in die «Römerpresse Vindonissa» geben wird. Ausserdem wird auf das Jahresprogramm 2015 hingewiesen, das neben dem «Koffertag» vom 30. Mai Interessantes bietet. Beispielsweise am Samstag, 2. Mai, 13 Uhr, eine Besichtigung der «Hofstatt-Brauerei» in der Hofstatt-Küche samt anschliessender Degustation mit Weisswurst und Brezeln. Am 6. Juni findet eine Führung durch das neu renovierte Haus Hauptstrasse 47 statt, am 4. September, 20 Uhr, gibt es eine Hofstattserenade – anderentags, am Samstag, 5. September (11 - 14 Uhr), gefolgt vom 3. Hofstatt-Kulinarium. Unbedingt jetzt schon im Kalender einzu-

tragen wäre der Auftritt der Wettinger Sternsinger am Sonntag, 13. Dezember 2015 und der Abschluss des Jahres mit dem Silvester-Apéro beim Erdbeerbrunnen am 31. Dezember um 18 Uhr. Zur GV sind übrigens auch Nichtmitglieder willkommen.

### Steueramt Thalheim duch Veltheim geführt

Die Gemeinderäte Veltheim und Thalheim haben vereinbart, dass das Steueramt Thalheim bis Ende 2017 durch das Steueramt Veltheim geführt wird. Das Personal des Steueramtes Veltheim ist jeweils an zwei Halbtagen in der Woche, in der Regel Dienstagnachmittag und Donnerstagmorgen, in den Büroräumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Thalheim tätig. An den restlichen Arbeitstagen können die Einwohner der Gemeinde Thalheim die Dienstleistungen des Steueramtes bei der Gemeindeverwaltung Veltheim in Anspruch nehmen.

## 14. Regionale Kinderspielwarenborse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa 13. Juni 2015. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.  
**Verkauf von 10 bis 14 Uhr.**  
Anmeldung: 079 518 16 34 • [bschuler@brugg.ch](mailto:bschuler@brugg.ch)



**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
25 Jahre  
MALER EXPRESS  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)

**G&H**  
WERBEDRUCK  
Klein aber fein  
Ihr Spezialist für sämtliche Drucksachen  
GRAFIK · SATZ · BILD KOPIER SERVICE  
FLYERS · KUVERTS  
INSERATAUFGABE  
X-STAMPER-STEMPEL  
TRAUERDRUCKSACHEN



Hugo Schmid · Stapferstr. 54 · Postfach 263  
5201 Brugg · Tel. 056 442 11 12 · Fax 442 23 33  
[husch@gh-werbedruck.ch](mailto:husch@gh-werbedruck.ch) · [www.gh-werbedruck.ch](http://www.gh-werbedruck.ch)

Sudoku -Zahlenrätsel									Wo 16-2015
2								4	
		1		3		8			
	4		7		1		6		
1	8		9		4		6		
	6							3	
3	7		5		1			2	
	3		2		6		4		
		6		7		3			
8									9
<a href="http://www.tanzkalender.ch">www.tanzkalender.ch</a>									



**PUTZFRAUEN NEWS**



# Neu in Brugg: Rhythmik 60 Plus

Die Stadt startet eine Bewegungsinitiative für Menschen ab 60

(rb) - Stadtrat Reto Wettstein, verantwortlich für Soziales, Gesundheit und Alter, hatte an einem Vortrag den ursprünglich in Windisch wohnenden Basler Geriatrie-Professor Reto W. Kressig über die Jacques-Dalcroze-Rhythmik und deren Auswirkungen auf die körperliche und geistige Befindlichkeit älterer Menschen gehört. So genannte «Rhythmik 60 Plus-Kurse» gibt es bereits in anderen Kantonen. Im Aargau übernimmt nun die Stadt Brugg die Vorreiterrolle. Mehr darüber gibt es am Freitag, 24. April, 15 bis 16.30 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus zu erfahren.

«Auf Initiative der Stadt Brugg und in Zusammenarbeit mit dem Verein für Erwachsenen- und Senioren-Rhythmik nach Dalcroze wird ein Kurs mit neun Lektionen für Menschen ab 60 aus der ganzen Region angeboten», hält Reto Wettstein fest.

Am Info-Anlass werden die Kursleiterinnen Katrin Ott und Patrizia Colombo (beides Musikpädagoginnen und Rhythmiklehrerinnen) über die Künste sprechen, und Irene Härdi vom Universitätsspital Basel geht auf die Wirksamkeit der Seniorenrhythmik ein. Diese fördert nämlich die körperliche und geistige Mobilität lustvoll und auf ganzheitliche Weise. Sie aktiviere Konzentration, Koordination und Reaktionsfähigkeit in natürlichen Bewegungsfolgen zu spontan improvisierter Klaviermusik, ist im Flyer zum Anlass nachzulesen. Im Anschluss an die Schnupperlektionen offeriert die Stadt zudem einen Apéro.

## Sturzrisiko minimieren

Wissenschaftliche Studien in Genf und Basel zeigten auf, dass die regelmässige Teilnahme an diesen Rhythmuskursen



«Das wirkliche Geheimnis der Jacques-Dalcroze-Rhythmik ist die spielerische Verbindung zwischen improvisierter Klaviermusik und stetig wechselnden motorischen Koordinationsaufgaben des Körpers.»

Zitat Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, Extraordinarius für Geriatrie, Universität Basel, Chefarzt, Bereichsleiter Lehre & Forschung.

nach Dalcroze das Sturzrisiko um über 50 Prozent senken und die Multi-Task-Fähigkeiten des Hirns massgeblich verbessern. Im Klartext: Stürze im Alter haben sowohl für die Betroffenen als auch für die Volkswirtschaft schwerwiegende Konsequenzen. Deshalb sieht Reto Wettstein einen direkten Nutzen für alle Beteiligten, weshalb die Stadt dieses Engagement eingegangen ist.

Nach der Kursinformation vom Freitag, 24. April, wird ab 1. Mai bis 3. Juli (nicht aber am 15. Mai) jeden Freitag von 15 bis

16.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus trainiert. Ein Einstieg ist jederzeit möglich; Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Für die neun Lektionen wird ein Kursgeld von Fr. 162.- erhoben, wobei einzelne Krankenkassen den Zusatzversicherten Beiträge an die Seniorenrhythmik leisten.

## Weitere Infos

Koordinationsstelle Alter Region Brugg  
056 441 48 48 alter@brugg.ch  
www.seniorenrhythmik.ch.



Messe  
**Bauen & Wohnen**

**16. – 19.4.15**  
**Tägi Wettingen**

## 14. Regionale Kinderspielwarenborse

in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Sa 13. Juni 2015.

Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch.

Verkauf von 10 bis 14 Uhr. Anmeldung: 079 518 16 34 • bschuler@brugg.ch

**40 WINS**

NÄCHSTER SPIELTAG:  
Dienstag, 21. April 2015, ab 9 Uhr

**OUTFIT CECIL**  
WERT 300.-

Infos & Teilnahmebedingungen:  
neumarktbrugg.ch

HAUPTPREIS  
CITROËN C4 CACTUS  
18.400.-

NEUMARKT BRUGG

## «En Blaue» fürs Blaue Engel-«Spiis & Klang»-Event

Rüfenach: Jubiläumskonzert mit Singer-Songwriter James Gray

In der Woche vom 21. April feiern Christophe Kiki Martin und der Blaue Engel das 5-jährige Jubiläum. Grund genug für ein weiteres Konzert der Reihe «Spiis & Klang» an ebendiesem Dienstag, 21. April (Eintritt mit Schmaus: Fr. 100.-). Mit James Gray wird erstmals ein Musiker aus Übersee antreten.

Der kanadische Singer-Songwriter aus Muskoka, Central Ontario in Kanada war in der Schweiz als Musiker noch nie auf Tournee. Nun gibt er im Rahmen eines Besuches in der Heimat seiner Freundin aus dem Emmental vier Schweizer Konzerte, darunter eines mit der Schweizer Pop-Rock-Legende Polo Hofer.

Gray, assistiert von Hofer-Gitarrist Marc Gerber, spielt Musik, die mitten ins Herz trifft. Mit einem Hauch Country, Folk und Pop.

«Spiis & Klang» startet um 19 Uhr mit einem Viergangmenü (Details siehe www.blauerengel.ch), das Konzert beginnt zwischen 20.45 und 21 Uhr. Türöffnung ist um 18 Uhr.

Rüfenach, Dienstag, 21 April, 19 Uhr, Speisewirtschaft zum Blauen Engel: «Spiis & Klang» mit James Gray feat. Marc Gerber. Die Platzzahl ist beschränkt, der Eintritt beträgt 100 Franken. Reservierungen bitte unter 056 284 13 54 oder über info@blauerengel.ch

## Von Madama Butterfly zu Rigoletto

Oper Schenkenberg wechselt von Puccini zu Verdi «La donna è mobile»

(rb) - In einer Medien-Einladung zur näheren Information über die Oper Schenkenberg und ihre für 2016 geplante Aufführung auf der Mülimatt in Brugg-Windisch wird ein «Opernwechsel» angekündigt. Die Begründung soll man am Anlass vom heutigen 16. April erfahren.

Mitgeteilt wird, dass in Abänderung zum ursprünglich gewählten Werk «Madama Butterfly» von Giacomo Puccini die Oper Schenkenberg nun Giuseppe Verdis «Rigoletto» produziert. Der Oper Schenkenberg-Begründer, Intendant, künstlerischer Leiter und Tenor Peter Bernhard, Musikdirektor

Giuliano Betta und weitere Mitglieder des Vereins Oper Schenkenberg werden übers Projekt berichten. Mit «Rigoletto» gelangt das 1851 uraufgeführte erste Meisterwerk Verdis zur Aufführung. Auf deren komplexe Geschichte (mit dem Gassenhauer «La donna è mobile») wird noch einzugehen sein.

## Akzeptanz für Stossrichtung – wenig Neues

Räumliche Entwicklungsleitbild (RELB) Brugg Windisch von den Exekutiven verabschiedet

In einer hier auszugsweise und stark gekürzten wiedergegebenen Medienmitteilung teilen Brugg und Windisch mit: «Ein wichtiger Meilenstein ist erreicht: Am 17. März 2015 haben der Stadtrat Brugg und der Gemeinderat Windisch das Räumliche Entwicklungsleitbild für den Raum Brugg Windisch verabschiedet...

... Für die nächsten Schritte der Ortsplanungsrevision steht nun eine breit abgestützte, umfassende räumliche Strategie zur Verfügung. Die letzte Etappe des Mitwirkungsprozesses war die öffentliche Vernehmlassung vom 23. September bis 20. November 2014. Insgesamt sind zum Relb 47 Eingaben eingegangen. Stellung genommen haben neben Privaten unter anderem der Kanton und Brugg Regio, die SBB, Quartier-, Gewerbevereine und weitere wichtige Vereinigungen sowie die meisten Parteien, die im Einwohnerrat vertreten sind. Die Stossrichtung des Relb findet weitgehende Zustimmung; sie wird als richtig und wichtig erachtet. Begrüsst wurden insbesondere das Zusammengehen von Brugg und Windisch im Relb-Prozess – eine enge und konstruktive

Zusammenarbeit. Der Mitwirkungsbericht dokumentiert alle Eingaben. Ausserdem zeigt er auf, ob und in welcher Form die Eingaben im Relb berücksichtigt wurden. Aufgrund des Richtplanbeschlusses des Grossen Rats vom 24. März 2015 werden die Gebiete Unterhag und Nüechtler nicht als Siedlungsgebiete ausgeschieden. Damit bleiben Unterhag wie auch Nüechtler im Relb

agnostizierte Wachstum der Bevölkerung von 1%. Dieses ist aber nicht Ziel der Raumplanung, sondern ein Resultat der hohen Standortqualität von Brugg und Windisch. ... Aufgrund der öffentlichen Vernehmlassung fand im Zusammenhang mit der Innenentwicklung das Ziel der sozialen Durchmischung Eingang ins Relb». Auch zur Kultur, zur Abstimmung auf die übergeordnete Planung, zur Verkehrsberuhigung und zur Landwirtschaft wurden Ergänzungen und Umformulierungen ins Relb aufgenommen.

Sowohl der Relb-Schlussbericht als auch der Mitwirkungsbericht sind unter [www.raumbruggwindisch.ch](http://www.raumbruggwindisch.ch) auf 169 Seiten nachzulesen. Ebenfalls sind dort alle weiteren Dokumentationen und Pläne auch von weiteren Entwicklungen aufgeschaltet. Das Relb krankt an der fürs Volk nur schwer nachvollziehbaren «Planungssprache». Was soll beispielsweise ein «qualitätsvoller Siedlungsrand» konkret bedeuten? Solcher Phrasen sind viele mehr. Da wäre Verknappung, Verdeutlichung, Klarheit angebracht.

als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen. Eingeflossen sind verschiedene Präzisierungen und Ergänzungen.» «Sehr kritisch beurteilt wurde das pro-

Jetzt dauerts bis 2017 Das Räumliche Entwicklungsleitbild dient als Grundlage für die 2. Phase der Ortsplanungsrevision, die sich aus der Revision der Nutzungsplanung, dem Kommunalen Gesamtplan Verkehr und dem Natur- und Landschaftsentwicklungskonzept zusammensetzt. Der Entstehungsprozess der Nutzungsplanung wird sich über drei Jahre erstrecken. Ende 2017 soll sie von den Einwohnerräten Brugg und Windisch verabschiedet werden, so dass wohl 2018 das Volk Stellung beziehen kann. Über diese Schritte werde laufend informiert, heisst es am Schluss der Mitteilung.

## Brugg: «Raum Altstadt» lädt zum Workshop

Die Arbeitsgruppe «Raum Altstadt» wurde vom Stadtrat eingesetzt, um sich im Rahmen der Bau- und Nutzungsordnungs-Revision Raum Brugg Windisch spezifisch mit den Aspekten der Altstadt zu befassen. Die Arbeitsgruppe bearbeitet Themen der Altstadt und berät den Stadtrat. Mit diesem Workshop möchte die Arbeitsgruppe die Bevölkerung einbeziehen, welche die Gelegenheit nutzen sollte, mit zu diskutieren und sich mit einzubringen.

Dienstag, 5. Mai, 19 bis 21 Uhr, im Salzhaus Brugg  
Programm: Begrüssung (Andrea Metzler, Vizeammann), Einführungreferate:  
• Leben in der Altstadt (Elisabeth Brönnimann, Ruth Zbinden)  
• Herausforderungen der Altstadt – Nutzung, Gewerbe, Verkehr, Gebäude, öffentlicher Raum (Samuel Flükiger)  
• Altstadt aus Sicht des Denkmalpflegers (Heiko Dobler)  
• Altstadt im städtebaulichen Kontext (Monika Klingele)

Diskussionen zu den Themen Leben, Gewerbe, Gastronomie, Läden, Gebäude, öffentlicher Raum, Denkmalpflege und Verkehr. Die Erkenntnisse aus den Diskussionen fasst vor dem Apéro Jürg Dietiker zusammen.

## Gratis Autoentsorgung

Wir entsorgen Ihr Auto GRATIS und holen es direkt vor Ihrer Haustür ab.

Es ist ganz einfach rufen Sie uns an.

Zuverlässig, Prompt, Unkompliziert

Tel. 043 243 50 30

Mail: [admin@autobuchs.ch](mailto:admin@autobuchs.ch)

Autoverwertung Khatib GmbH

Im Ried 354

CH-8107 Buchs/ZH



## Schinznach-Dorf: Konzert «Harfe und Orgel»

Am Sonntag, 19. April, 17 Uhr präsentiert der Kultur-Grund Schinznach-Dorf in der Reformierten Kirche Schinznach ein Konzert «Harfe und Orgel». Die Instrumente wechselwirkend und zusammen erklingen zu lassen, bietet neue, virtuose und auch besinnliche Klangwirkungen. Seit zehn Jahren treten die Luzerner Harfenistin Claudia Studer (Bild) und der Organist Herbert Baumann aus Rapperswil zusammen in Konzerten auf. Am Anlass sind Werke

aus dem Barock- und Klassikzeitalter zu hören. Schwerpunkte bilden Kompositionen von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart. Die Orgel befindet sich in der Schinznacher Kirche im Chor, so dass die Konzertbesucher die seltene Gelegenheit haben, Harfenistin und Organist vor sich zu sehen. Eintritt: 25 Franken, bis 25 Jahre frei. Konzertprogramm auf [www.grundschinznach.ch](http://www.grundschinznach.ch).



### Thalheim: Residenzpflicht-Diskussion

**Pfarrer zieht um – und möchte bleiben**  
 Vor kurzem hat Pfarrer Stefan Huber der Kirchenpflege Thalheim bekannt gegeben, dass er ein Haus gekauft hat. Die Familie Huber möchte langfristig sesshaft werden und es ihren Kindern ermöglichen, die gesamte Schulzeit an einem Ort zu absolvieren. Der Umzug der Familie ist in den Sommerferien 2015 geplant. Pfarrer Stefan Huber möchte seine Arbeit in Thalheim gerne auf unbestimmte Zeit weiterführen, schliesslich wurde er kürzlich für vier weitere Amtsjahre wiedergewählt. Allerdings stellt sich nun die Frage, wie nachhaltig und sinnvoll eine Aufrechterhaltung der Residenzpflicht noch ist. Stefan Huber schlägt deshalb vor, ihn von dieser Pflicht zu entbinden. Darüber hat die Kirchgemeindeversammlung vom 12. Juni zu entscheiden. Die Kirchenpflege wird einen Infoabend mit einer Gesprächsrunde durchzuführen. Dieser findet am Freitag, 24. April, um 20 Uhr in der Kirche Thalheim statt.

# ALLES MUSS RAUS !!!

**Aktion**  
**30x45cm**  
**nur CHF 5.--\***  
\*solange Lager

→ **Letzte Gelegenheit**  
**AUSWEISBILDER**  
**zu machen!**

**Foto Eckert**  
 Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

**40-80%** auf unsere Lagergeräte  
**16.-25. April 2015**  
[www.fotoeckert.ch](http://www.fotoeckert.ch)

### Konzert und Theater in Holderbank

Mit Liedern aus den 60er- und 70er-Jahren beginnt das Konzert des Gemischten Chores Holderbank, das Chorleiter Bernhard Ryter dirigiert. Bekannte Lieder und Ohrwürmer wie «S'Träumli», «Io senza te» oder «Guantanamo» werden vorgetragen und laden zum Erinnern und Mitsummen ein. Nach der Pause wird traditionell ein Theater aufgeführt. Im Schwank «D'Wohnigsübergab» vom Aargauer Ramon Wächter versuchen Lena und Nino, ihre gemeinsame Wohnung abgabefähig zu machen, weil sie sich trennen. Immer neue Umstände hindern sie daran, die Zügel- und Putzarbeiten reibungslos abzuschliessen. Kann die Wohnung zum vereinbarten Zeitpunkt trotzdem abgegeben werden? Das kann man in der Turnhalle am Samstag, 25. April, 20 Uhr erfahren (Essen ab 18 Uhr möglich). Zum anschliessenden Tanz spielt der Alleinunterhalter Herby auf.

Am Freitag, 24. April, gibts um 19 Uhr eine öffentliche Hauptprobe mit reduziertem Eintrittspreis und mit Konsumation.

### «Legenden der Musik» in Schinznach

Die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf unter der Leitung von Michel Obrist und Coni Baldinger lädt ein auf Samstag, 25. April, 20.15 Uhr, zum Jahreskonzert in die Mehrzweckhalle Schinznach. Das Konzert steht unter dem Motto «Legenden der Musik» und bringt Melodien wie «Nights in White Satin», «I just called to say I love you» oder «Stairway to heaven» zu Gehör. Auch Medleys von Udo Jürgens und Glenn Miller erklingen. Die MG Schinznach-Dorf bietet zudem vor dem Konzert ab 18.30 Uhr ein feines Nachessen an.

### «Film-Nacht» der Musikgesellschaft Riniken

Am Samstag, 25. April, 20 Uhr, findet in der Turnhalle Lee das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Riniken unter der Direktion von Rafal Jastrzebski statt. Eingeladen wird ins Kino Riniken zu einer spannenden, unterhaltsamen Film-Nacht mit bekannten Melodien von Filmen, die alle kennen. Mit «Blues Brothers», «James Bond», «Nemo» oder «La Vita e Bella» entführt die MG Riniken alle Gäste in «die Welt der Berühmten und Schönen». Zur gemütlichen Einstimmung in die Film-Nacht wird ab 18.30 Uhr ein feines Abendessen (Geissbergbraten mit Gemischtem Salat) serviert. Ein Trailer zur Kino-Nacht ist auf youtube unter dem Stichwort «MG Riniken» zu sehen.

## Von sanften Wuschelköpfen und geringelten Widerständen

Region Brugg: Abstecher ins weite Feld der Ferienpass Abenteuer

(msp) - Noch bis zum 18. April ist für Schülerinnen und Schüler Ferienpass-Zeit. Die Beteiligung ist zwar rückläufig, drei Aktivitäten mussten abgesagt werden. Dennoch ging für viele der insgesamt 308 Kinder mit dem Besuch eines spannenden Kurses oder einer einmaligen Aktivität ein Wunsch in Erfüllung. Gross waren Interesse und Begeisterung – wie Regional bei einem Augenschein erfuhr – von Dominique und Alisha bei den Alpakas oder bei Erik und Linuja, die in der Fachhochschule zum LötKolben griffen und einen Akustikschalter bauten.



Der Rundgang mit den Alpakas war ein besonderer Höhepunkt für Ferienpass-Kinder. Löten braucht viel Konzentration, damit die Lötstelle auch funktioniert.



Bonito, Pablo, Calimero und Amigo beobachten die Kinderschar aus sicherer Distanz. «Je näher ihr kommt, desto weiter gehen sie zurück», lacht Anita Amstad. Die vier «Knuffeli-Buebe», wie die Tiernärrin die gutmütigen und sensiblen Alpaka-Hengste nennt, kennen schliesslich die acht Ferienpass-Kinder nicht, die ihretwegen nach Scherz gekommen sind, um sie zum Spaziergang auszuführen. «Keine Angst, sie spucken euch nicht an, sie tun das höchstens unter sich, wenn ihnen etwas nicht passt. Aber es kann sein, dass einer vielleicht «echli "gingget", wenn wir dann unterwegs sind», erklärt Anita Amstad und stülpt Amigo das Halfter über den Wuschelkopf, damit die Leine befestigt werden kann. Mindestens fünf grosse bis kleine Hunde düsen erwartungsvoll zwischen verschiedenen Beinen hindurch, während die Katze des Hauses die Szenerie vom gepolsterten Podest

aus beobachtet. Dann endlich öffnet Anita Amstad das Gartentürchen. Die bunte Schar ergiesst sich auf die Strasse und macht sich auf in Richtung Feldweg. Den beiden Freundinnen Dominique und Alisha steht die Freude ins Gesicht geschrieben, denn sie wollten diese Tiere mit den grossen Augen schon lange kennenlernen. «Die sind so herzlich zueinander, sie wollen beieinander sein, das habe ich gleich gemerkt», sagt Dominique. Die Karawane bewegt sich gemächlich in Richtung Habsburg. Bald überträgt sich die Ruhe, die vom gleichmässigen Trott der Tiere ausgeht, auf die Kinder. Ein grosses und sanftes Alpaka an der Leine zu führen ist eben ein ganz besonderes und unvergessliches Erlebnis.

**Technik zum Anfassen: Leiterplatte bestücken**  
 Drinnen, in einem Raum der Windischer Fachhochschule, steht ein Erlebnis der anderen Art an. «Ein klein wenig Theorie zum Anfang braucht es», meint Ingenieur Dominik Wiss und schaut aufmerksam in die Runde. Gespannt lauschen acht Ohrenpaare seinen Ausführungen. Was ist ein Stromkreis? Warum braucht es Widerstände und

was bedeuten eigentlich die vielen farbigen «Ringli»? Worauf ist beim Löten zu achten? Die Nachwuchs-Ingenieure und -Ingenieurinnen greifen zu Widerständen, Dioden, Kondensatoren, «Käfern» & Co. und bauen einen Klatschschalter mit Kondensator-Mikrofon. Das Material liegt bereit. Als erstes müssen die Anschlussdrähte der Widerstände rechtwinklig und passend abgebo-gen und in die vorgesehenen Bohrungen auf der Leiterplatte gesteckt werden. Eine knifflige Aufgabe für Linuja (12), denn für sie ist alles neu. Welche Ringfarbe welchen Wert hat, muss sie zuerst auf der Farbcodetabelle nachsehen. Passiert ein Bestückungsfehler, wird ihr Schalter nicht funktionieren. «Ich war einfach neugierig, wie das geht», meint das technikaffine Mädchen. Im Raum ist es mucksmäuschenstill. Nur dann und wann unterbricht eine Frage und die Hilfestellung durch Dominik Wiss die Stille. Offensichtlich schon Erfahrung mit elektronischen Schaltungen hat Zweit-Bez-Schüler Erik, denn er ist bereits mit der Lötarbeit beschäftigt. «Ich möchte einmal Physiker werden», ist er sich ziemlich sicher.

## «Nur gemeinsam kommen wir zum Ziel»

Lupfig informierte und bewirtete Gewerbe und Industrie

(rb) - «Zur Zeit sind wir politisch stark gefordert, sehen uns mit starkem Wachstum und entsprechender Nachfrage im Industriesektor konfrontiert und stellen fest, dass die Baulandreserven knapp werden»: So begrüsst Lupfigs Ammann Richard Plüss gut 70 Gewerbe- und Industrievertreter, die der der Einladung des Gemeinderats zum Info-Apéro in die Mehrzweckhalle Breite gefolgt waren.

In einem Tour d'horizon ging Plüss auf die raumplanerischen, verkehrstechnischen und finanziellen Fragen ein, denen sich die Gemeinde im Goldenen Dreieck zu stellen hat. Speziell erwähnte er die S-Bahn-Beschlüsse der SBB, die ein neues, attraktives Bahnangebot im Birrfeld ab 2016 zur Folge haben (sanztägi-ger 20'-40'-Takt). Mit den S-Bahnen G23 und S25 bietet der ÖV Attraktives. Die Finanzlage der Gemeinde (stabiler Steuererfuss von 95 % seit 1992) sei gut, Forderungen «von oben herab» führten aber zu neuen Belastungen, die man im Blick halten müsse. Zwei Kennzahlen zeigen Lupfigs gute Situation auf: Während die verzinssliche Nettoschuld pro Einwohner bei Fr. 2'550.- liegt, beträgt die Steuerkraft pro Einwohner Fr. 3'493.- (31 % über dem Kantonsmittel).

**Gesund, modern, wohl und sicher**  
 «Wir bieten eine moderne Gemeinde mit guter Wohnqualität, in der sich die Bürger wohl und sicher fühlen, die bedarfsgerecht für Jung und Alt da steht und die Vereine und Institutionen unterstützt, welche diese Werte mittragen», schloss Richard Plüss seine Ausführungen. «Nur gemeinsam kommen wir zum Ziel», betonte der Ammann, der als Referenten den Leiter der Zollstelle Koblenz, Andreas Spiegelberg, vorstellte.

**Zöllner mit, Lastwagen ohne Profil!**  
 Dieser schilderte die Struktur der Eidg. Zollverwaltung, die in die Grenzwachkorps und den Zivildienst für Handelswaren gegliedert ist. In Koblenz kontrollieren 64 deutsche und 23 schweizer Zollbeamte in engster Zusammenarbeit die Ein- und Ausfuhr per Lastwagen. 95 Prozent der Fälle würden über Zollveranlagungen erledigt, bei 5 Prozent finde ein Beschau statt. Und da gebe es schon mal etwas zu bemängeln. Spiegelberg wusste von kuriosen und kriminellen Vorfällen zu berichten. Schmuggel (Zigaretten ziehen wieder an) komme immer wieder vor. Die Falschdeklaration «Briefbeschwerer» für US-Handgranaten sei allerdings etwas aussergewöhnlich gewesen. Und die Verkehrssicherheit der LKWs –

nicht nur solcher aus östlichen Gebieten – seien immer wieder ein Thema. Pneus wie Wursthäute, kaum oder auch keine Bremsen, ungesicherte Ladungen, falsche Inhalte in richtigen Paketen, Ursprungs-Betrügereien, Tier-schmuggel und vieles andere mehr gehörten zum Tagesgeschäft. Dabei fiel auch der Begriff «Kabotage», was strafbar ist. Das bedeutet, dass beispielsweise ein ausländischer LKW Ladung von Koblenz einführt, in Zürich löscht – und dort Ladung aufnimmt, sie bis Delsberg transportiert, dort löscht und dann Richtung Frankreich ausreist. Das ist ein Delikt, weil Auslandstransportfirmen die Schweizer im eigenen Land nicht konkurrenzieren dürfen. Nach all dem Unterhaltend-Lehrreichen rührte Thomas Burkard als Präsident des Gewerbevereins Lupfig die Werbetrommel für den Verein, bevors mit Begeisterung zum feinen Apéro ging. Da bestand Gelegenheit zum Gedankenaustausch. Die Bedeutung dieser Einladung der Behörden an ihre Steuern zahlenden, Arbeitsplätze bietenden Betriebe ist nicht zu unterschätzen. Florierende Industrien und Gewerbebetriebe tragen wesentlich mit zur Stabilität in Lupfig bei; sie zusammen zu bringen und über Gemeindebelange zu informieren macht da Sinn.



Richard Plüss belohnt Andreas Spiegelberg mit Nicht-Geschmuggeltem. Auf dem Bild rechts (v. l.): Rolf Leu von der AKB, Otto H. Suhner (feierlich in Lupfig 2014 das 100 Jahr-Jubiläum seiner Firma), Robert Hossli (Forstunternehmer, mit dem Rücken zur Kamera) und Daniel Knecht (Präsident Aarg. Industrie- und Handelskammer).

### Bossartschüür: «Ohrgrächti Lieder»

Am Samstag, 18. April, 19 Uhr (zu Suppe und Brot) und am Sonntag, 19. April, 14 Uhr (zu Kaffee und Kuchen) werden



in der Windischer Bossartschüür «Ohrgrächti Lieder» serviert. Für den speziellen Ohrenschaus aus schmackhaften Geschichten sind De Roesch und de Roche zuständig. Das sind Ivo Roesch (Aarau) und Simon de Roche (Windisch),

die sich erstmals so auf der Bühne vor einem grösseren Publikum mit ihrem Programm präsentieren. Eintritt gratis, Kollekte. Infotelefon: 076 308 50 77 / [www.derundder.ch](http://www.derundder.ch)



Agathe, Kurt und Michael Mathys  
 Schryberhof  
 5213 Villnachern  
 Tel: 056 441 29 55  
 Fax: 056 442 47 15

### Frühlings-Degustation 2015

Unsere Weiss- und Roséweine des Jahrgangs 2014, der Pinot Noir 2012 aus dem Barrique und die Spätlese 2013 sind gekeltert & abgefüllt. Wir präsentieren sie Ihnen erstmals am

**Samstag 25. April ab 16.00 Uhr**  
**Sonntag 26. April von 11.00 bis 17.00 Uhr**

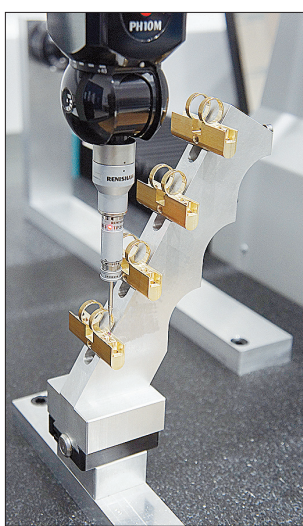
Auf alle Weinkäufe erhalten Sie an diesem Wochenende 10% Rabatt.

Die Küche verwöhnt Sie mit einem feinen Steak, Bratwürsten und verschiedenen Salaten oder einem leckeren Winzerplättli. Natürlich fehlt auch das Süsses zum Dessert nicht.

Machen Sie einen Ausflug zu uns auf den Schryberhof in Villnachern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Mathys  
 und das Schryberteam





Bilder: Links CEO Claude Werder, der an einer Führung für die AIHK Brugg die Produktion eines hochpräzisen Rohrkupplungsteils schildert. In der Mitte wird im 1000stel-mm-Bereich zwecks Kontrolle der Toleranzen nachgemessen (die Messeinrichtung kostet ein Vermögen). Rechts zeigt Werder auf ein grünes Teil, das in der Tierchirurgie vor allem in den USA Verwendung findet. Werder Feinwerktechnik stellt auch Teile für den Einsatz in der humanen Wirbelsäulen-Chirurgie her.

## Präzisions- und poetische Maschinen

Tag der offenen Tür bei Werder Feinwerktechnik Veltheim am Samstag, 25. April, 10 bis 17 Uhr

(pd) - Präzision ist eine Tugend, der sich die Schweiz gerne rühmt. Damit dies auch gerechtfertigt ist, muss es Unternehmen geben, die dies nötigenfalls auf Tausendstel-Millimeter genau zustande bringen. Dazu gehört die Samuel Werder AG in Veltheim, ein Unternehmen der Präzisionsmechanik, die ihr bauliches Volumen soeben verdoppelt hat, um der stetig steigenden Nachfrage Rechnung zu tragen. Das ist in der heutigen Zeit und in dieser Branche alles andere als selbstverständlich.

Im Rahmen der Einweihung des Erweiterungsbaus zeigt nun die Firma am Samstag, 25. April, der Öffentlichkeit, was in ihren Räumen mit rund 70 verschiedenartigen CNC Fräs- und Drehmaschinen alles hergestellt wird.

Auf 14 Stationen lernen die Besucher auf originelle Art den Betrieb kennen und machen dabei sozusagen eine «Bar-

Tour». Hier begegnen sie Themeninseln wie der Dreh-Bar, der Montier-Bar, der Fräs-Bar, der Überseh-Bar, der Mess-Bar und weiteren mehr bis zur abschließenden Lern-Bar. Fachleute erklären auf Wunsch die speziellen Teile, die in allen möglichen Sparten des Lebens – von der Kaffeemaschine bis zum künstlichen Herz, von der DNA-Analyse bis zum Turbolader – eingesetzt werden.

Aufgelockert wird der Rundgang durch 14 einzigartige «poetische Maschinen» aus der privaten Sammlung von Paul Gugelmann (Bild). Ein Wettbewerb mit zum Thema passenden «Bar-Preisen», der legendäre «Vertikalgrill», musikalische Unterhaltung mit «Sugar and the Josephines» sowie die Präsentation spezieller Werkzeuge durch Radio-Moderator Joschi Kühne laden die Besucher zum Verweilen ein. Dieser Anlass bietet einen einmaligen Einblick in ein Unternehmen, das im Bereich der Präzisions-Industrie landesweit zu den führenden zählt.



Der gelungene Erweiterungsbau der Samuel Werder AG in Veltheim bietet sich als Grund zum Feiern an.

**BRÜGG**

**RHYTHMIK 60 PLUS**

Startet am Freitag, 24. April 15 in Brugg

Eine Initiative der Stadt Brugg in Zusammenarbeit mit dem Verein für Erwachsenen- und Senioren-Rhythmik nach Dalcroze

**Einladung zum Mitmachen und zur Kursinformation**

Informationsanlass und Demo Rhythmik, kostenlos:  
**Freitag, 24. April 2015, 15.00 – 16.30 Uhr**

Fachreferat zur Wirksamkeit der Seniorenrhythmik mit Irene Härdi, Universitätsspital Basel Schnupperlektion mit Kursleiterinnen Katrin Ott und Patrizia Colombo

Im Anschluss **Apéro**, offeriert durch die Stadt Brugg

**Kosten:** 9 Lektionen Fr. 162.-; 1. Mai bis 3. Juli (exkl. 15.5)  
**Kurszeit:** jeweils Freitags, 15.10 bis 16.00 Uhr  
**Kursort:** Ref. Kirchgde-Saal Museumstrasse 2, 5200 Brugg

Die Rhythmik fördert die körperliche und geistige Mobilität lustvoll und auf ganzheitliche Weise. Sie aktiviert Konzentration, Koordination und Reaktionsfähigkeit in natürlichen Bewegungsfolgen zu spontan improvisierter Klaviermusik.

**Weitere Kursinformationen**  
Koordinationsstelle Alter Region Brugg  
056 441 48 48 alter@brugg.ch  
5201 Brugg www.seniorenrhythmik.ch



### Stress im Brugger Salzhaus

Für sein siebtes Album hat sich Stress so lange Zeit genommen wie seit seinem Debut nicht mehr. Da kristallisierten sich aus unzähligen Songskizzen innerhalb von einem Jahr die sechzehn neuen Tracks heraus. Das Album ist äusserst musikalisch und mit einer neuen Gelassenheit eingespielt worden. Unerwartetes wird mit klassischen Stress-Momenten ergänzt. Ein Album, dem man die Lust auf die Musik und den Spass damit anmerkt – und das wie immer bei Stress mit Leidenschaft und dem Willen zur Perfektion gemacht ist. Brugger Salzhaus, Samstag, 18. April, 20.30 Uhr (supporting Act: Mimiks). Stehplätze Fr. 48.-; Vorverkauf: Müller & Spring, startickets. www.salzhaus-brugg.ch



## Tag der offenen Tür bei «aurix Hörberatung» in Brugg vom 23. und 24. April 2015

**Hören war noch nie so einfach! Mit den neuen ReSound LiNX<sup>2</sup> Hörsystemen erleben Sie den neuen Massstab für Smartes Hören. Geniessen Sie hervorragende Klangqualität und Hörkomfort von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang.**

Stellen Sie sich Ihr Lieblingslied oder Ihren Lieblingsfilm in Stereoqualität vor, präzise auf Ihren Hörverlust abgestimmt und direkt von Ihrem iPhone, iPad oder iPod touch übertragen.

Führen Sie Telefon- oder Videogespräche mit Ihren Liebsten. Trainieren Sie mit einer motivierenden Stimme aus Ihrer Lieblings-Fitness-App im Ohr. Keine Kabel oder zwischengeschaltete Geräte.



ReSound LiNX<sup>2</sup> sind «Made for iPhone» Hörsysteme. Das bedeutet, dass sie sich direkt mit einem iPhone, iPad oder iPod touch verbinden lassen und wie ein Bluetooth-Kopfhörer funk-

tionieren. Stereoklang wird exakt an den jeweiligen Hörverlust angepasst und direkt in die Ohren übertragen. Endlich können alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die ein iPhone bietet.



© 2015 GN ReSound Group, alle Rechte vorbehalten. Apple, das Apple Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc.

Entscheiden Sie sich für ReSound LiNX<sup>2</sup>. Entscheiden Sie sich für «Smartes Hören» – hochmoderne Technologien, die sich Ihnen und Ihrem Lebensstil anpassen.

**Klein im Design – riesig in Komfort und Langlebigkeit**

Die modernen, unauffälligen und langlebigen ReSound LiNX<sup>2</sup> Hörsysteme sind in einer Vielzahl verschiedener Designs und Farben erhältlich. So finden Sie garantiert die passende Lösung für Sie, wenn es um Komfort und Lebensstil geht.

ReSound LiNX<sup>2</sup> Hörsysteme sind nicht nur ein Meisterstück der Feinelektronik, sie sehen auch

gut aus. Sie sind so klein und diskret, dass sie kaum wahrgenommen werden, und bald vergessen Sie, dass Sie ein Hörsystem tragen.

ReSound LiNX<sup>2</sup> Hörsysteme halten allen Widrigkeiten im Alltag stand. Jede Komponente wird aus hochwertigen, langlebigen Materialien gefertigt und ist innen und aussen mit iSolate nanotech beschichtet, um Wasser, Staub, Schweiß und Ohrenschmalz abzuweisen. Auch die Hörer und die Minischläuche sind mit iSolate nanotech beschichtet.



**ReSound Smart App – individualisieren Sie Ihr Hörerlebnis**

Ändern Sie die Lautstärke, Höhen und Tiefen Ihres Hörsystems jederzeit nach Ihrem Bedarf. Variieren Sie die Programme mit Ihren individuellen Einstellungen für verschiedene Hörsituationen, um die Geräuschdämmung und den Hörkomfort noch mehr zu verbessern. Ganz diskret über die ReSound Smart App, ohne dabei Aufmerksamkeit auf das Hörsystem zu lenken.

Haben Sie Ihre Hörsysteme verlegt? Kein Problem. Mit der «Finder»-Funktion in der ReSound Smart App orten Sie Ihre Hörsysteme ganz einfach.

Sie möchten fernsehen und sich dabei mit Ihrem Partner und Ihren Enkeln unterhalten? Regeln Sie einfach die Lautstärke Ihres ReSound Unite Audio Beamer II und die Mikrofone Ihres Hörsystems mit ReSound Smart App.

Testen Sie selber, was moderne Hörsysteme zu leisten vermögen.

**Tag der offenen Tür aurix Hörberatung, Brugg vom 23. und 24. April 2015**

Wir beraten Sie gerne persönlich und kompetent zu allen Themen rund ums Hören.



**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker  
mit eidg. Fachausweis

**GUTSCHEIN**

**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

**Gutschein für eine ausführliche Beratung inkl. Hörtest und Probetragen**

<b>aurix Hörberatung GmbH</b> Stapferstrasse 2 5200 Brugg Tel. 056 442 98 11 Fax 056 442 98 22 info@aurix.ch www.aurix.ch	<b>Öffnungszeiten</b> Di-Do 08.15 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.30 Uhr Fr 08.15 – 12.00 Uhr 13.30 – 20.00 Uhr Sa 08.15 – 12.00 Uhr
---	--

Dieses Angebot ist gültig bis 31. Mai 2015





**BILDHAVERATELIER  
AMEIER  
BRUGG**  
Mürliweg 2  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 04 79 www.bildhauer-meier.ch

**Sie haben Gartenträume?  
Wir vieles für Traumgärten!**

**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



**Frühling-Sommer 2015:**  
Ob Outdoor, Business oder Cocktail: noble Stoffe, farbige Akzente ...

**COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER**  
STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80  
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

**Seit über  
150 Jahren  
Zulauf  
Brugg**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch  
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91  
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

**Klassische Massage**



Stapferstrasse 29, Bewegungsräume Brugg  
Dana Möbius-Lüke 078 910 81 61  
dana.moebius@sanfte-klaenge.org / www.sanfte-klaenge.org

**IHR MALERGESCHÄFT  
DER REGION !!**

**Malergeschäft**  
Neubau und Renovationen  
Gerüstbau und Fassadenrenovationen  
Reparaturen von GFK

**G o b e l i**  
5225 Bözberg 5236 Remigen  
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32  
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE  
DIE VIELFALT  
DER DRUCKMEDIEN  
RICHTIG NUTZEN»



**Weibel**  
Text Bild Druck  
TRADITIONELL FRISCH  
UND VIELSEITIG EDEL

Text  
Bild  
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch  
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

**LEUTWYLER  
ELEKTRO AG**  
elektro · telematik · haushaltgeräte

**24 h  
Notfall  
Pikett**

056 464 66 65  
Lupfig  
Schinznach-Dorf  
www.leutwyler-elektro.ch



**VITASPORT  
TRAINING**  
Badstr. 50 5200 Brugg  
Tel. 056 441 72 71

Wir sorgen für  
**Bewegung**

www.vitasport.ch

**Seit 25 Jahren  
DER Spezialist  
für Ihre Gerüstarbeiten!**

**25** **25**

**GERÜST  
BAU AG**

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg  
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

**Constructive Holzbau AG**  
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg  
Homepage: www.chb-ag.ch

**C** **H O L Z** **AG**

Tel. 056/ 450 36 96  
Fax. 056/ 450 36 97  
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,  
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

**Kocher**  
**Heizungen AG**

- Neuanlagen • Kesselauswechslungen
- Planungen • Reparaturen
- Sanierungen • Boilerentkalkungen

Aarauerstrasse 73, 5201 Brugg  
**Tel. 056 441 40 45**



## Nobles Vermächtnis für Gebenstorf

Jetzt Liegenschaft für 2,2 Mio. verkauft

Die im März letzten Jahres verstorbene Irene Wiedemeier-Marx hat gemäss gültigem Ehe- und Erbvertrag den Nachlass an den Verein für Alterssiedlung Gebenstorf vermacht – mit der Auflage, die Erbschaft sei für Einrichtungen zu verwenden, die der Betreuung der betagten Einwohner von Gebenstorf dienen. Die Gemeinde hat die Erbschaft im Sinne der Willensäußerung der Verstorbenen angetreten. In Zusammenarbeit mit dem beauftragten Willensvollstrecker erfolgte die Räumung des baufälligen Einfamilienhauses an der Sandstrasse 47 (Bild links). Das gesamte Grundstück umfasst 1'990 m<sup>2</sup>. Der Gemeinderat beauftragte ein externes Immobilienrehandunter-

nehmen mit dem Verkauf der Liegenschaft unter speziellen Auflagen. Eine davon: Der Verkauf erfolgt nur als Ganzes im Zusammenhang mit einem Bauprojekt für Wohnungen in gehobem M-Standard. Die Gemeinde behält sich ein Mitspracherecht beim Projekt vor; der Baubeginn hat innerhalb von zwei Jahren seit Rechtskraft der Baubewilligung zu erfolgen. Das Höchstangebot hat Rolf Killer, Gebenstorf, abgegeben. Der Kaufpreis beträgt 2,2 Mio. Franken. Der Kaufvertrag muss noch durch die Gemeindeversammlung vom 11. Juni genehmigt werden. Der Erlös wird wie von der Schenkerin gefordert eingesetzt.

## Interface: La Suisse existe

Am Montag, 20. April, 17.15 bis 18.30 Uhr, spricht in der Reihe «Interface» in der FHNW-Aula die renommierte Philosophin Prof. Dr. Ursula Pia Jauch, Universität Zürich, zum Thema «Zwischen Sonderfall, Lachnummer und Aufmüpfigkeit: La Suisse existe». Noch bis weit ins 18. Jahrhundert galten die Engländer in Europa als wilde und ungehobelte Gesellen, die Schweizer als dümmliche Türsteher und brutale Söldner. Der Berner Patrizier Beat Ludwig von Muralt (1665–1749) ist einer der ersten, der diese Nationalvorurteile kräftig ins Wanken brachte und auf das Gemeinsame – einen gewissen rebellischen und staatsbürgerlichen Geist – zwischen den beiden Nationen hinwies. Gibt es ihn, den aufmüpfigen esprit helvétique? Und wenn, was ist aus ihm geworden?









**ROADTO BLUE**  
Die Strasse zu mehr Nachhaltigkeit.

**Swiss Netto Bonus** Jetzt von zusätzlichem Währungsausgleich profitieren!

### Testen Sie die effizienten Modelle von Volkswagen.

Jetzt mit Frühlingsprämie von Fr. 1'000.– bis Fr. 3'500.–\*

Profitieren Sie jetzt beim Kauf eines neuen Volkswagen von der attraktiven Frühlingsprämie bis zu Fr. 3'500.–.

Mehr Informationen zu der umfangreichen Palette an effizienten Fahrzeugen von Volkswagen erhalten Sie bei uns oder unter [www.roadtoblue.ch](http://www.roadtoblue.ch)

\*Berechnungsbeispiele: up! take up! 1.0 MPI BMT, 60 PS (44 kW), 5-Gang manuell, 2-Türer, Energieverbrauch: 4.1 kg/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 95 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A. Regulärer Preis: Fr. 14'250.–, abzüglich Frühlingsprämie Fr. 1'000.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 13'250.–. Golf GTE, 204 PS (150 kW), Energieverbrauch in l/100 km: 1.5 (kombiniert), Energieverbrauch in kWh: 11.4, Benzinäquivalent: 2.8 l, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 35 g/km (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Stromproduktion 13 g (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/km), Energieeffizienz-Kategorie A. Regulärer Preis: Fr. 46'000.–, abzüglich Frühlingsprämie Fr. 3'500.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 42'500.–. Laufzeit der Aktion Frühlingsprämie: vom 1.4. bis 30.4.2015. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung (Parklenkassistent "Park Assist", Panorama Ausstell-/Schiebedach, 18" Leichtmetallräder "Nogaro", Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt), Energieverbrauch in l/100 km: 1.7 (kombiniert), Energieverbrauch in kWh: 12.4, Benzinäquivalent: 3.1 l, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 39 g/km (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Stromproduktion 14 g. Fr. 46'520.–. Laufzeit der Aktion Frühlingsprämie: vom 1.4. zum 30.4.2015. Kumulierbar mit der Garantieverlängerung und dem Vorzugsleasing. Erhältlich nur bei offiziellen Volkswagen Partnern. Preisänderungen vorbehalten.



Das Auto.

**amag**

**AMAG Schinznach-Bad**  
Aarauerstrasse 22  
5116 Schinznach-Bad  
Tel. 056 463 92 92  
[www.schinznach.amag.ch](http://www.schinznach.amag.ch)

### Brugg: «Raum Altstadt» lädt zum Workshop

Die Arbeitsgruppe «Raum Altstadt» wurde vom Stadtrat eingesetzt, um sich im Rahmen der Bau- und Nutzungsordnungs-Revision Raum Brugg Windisch spezifisch mit den Aspekten der Altstadt zu befassen. Die Arbeitsgruppe bearbeitet Themen der Altstadt und berät den Stadtrat. Mit diesem Workshop möchte die Arbeitsgruppe die Bevölkerung einbeziehen, welche die Gelegenheit nutzen sollte, mit zu diskutieren und sich mit einzubringen.

**Dienstag, 5. Mai, 19 bis 21 Uhr, im Salzhäus Brugg**

**Programm:** Begrüssung (Andrea Metzler, Vizeamann), Einführungsreferate:

- Leben in der Altstadt (Elisabeth Brönnimann, Ruth Zbinden)
- Herausforderungen der Altstadt – Nutzung, Gewerbe, Verkehr, Gebäude, öffentlicher Raum (Samuel Flükiger)
- Altstadt aus Sicht des Denkmalpflegers (Heiko Dobler)
- Altstadt im städtebaulichen Kontext (Monika Klingele)

Diskussionen zu den Themen Leben, Gewerbe, Gastronomie, Läden, Gebäude, öffentlicher Raum, Denkmalpflege und Verkehr. Die Erkenntnisse aus den Diskussionen fasst vor dem Apéro Jürg Dietiker zusammen.

### Gratis Autoentsorgung

Wir entsorgen Ihr Auto **GRATIS** und holen es direkt vor Ihrer Haustür ab.

Es ist ganz einfach rufen Sie uns an.

**Zuverlässig, Prompt, Unkompliziert**

**Tel. 043 243 50 30**

**Mail: [admin@autobuchs.ch](mailto:admin@autobuchs.ch)**

Autoverwertung Khatib GmbH  
Im Ried 354  
CH-8107 Buchs/ZH



**ZULAUF**  
Die grüne Quelle

Einladung zum Kurs  
Urbanes Gärtnern

**Mittwoch, 22. April und  
Dienstag, 28. April, je 14 Uhr**

Zulauf AG, Gartencenter  
Schinznach-Dorf  
[www.zulaufquelle.ch](http://www.zulaufquelle.ch)  
T 056 463 62 62



Links in der Mitte Pontonierpräsident Peter Lüscher, der mit den anderen am Spanntau zieht, um das Boot rechts, wo kräftig gestachelt wird, den Fluss hinaufzuziehen und zu stabilisieren, damit es die starke Strömung nicht dreht und wieder flussabwärts zieht.

## Mit Ruder, Stachel und Spanntau unterwegs

«Chäschüchlifahrt» des Pontonier-Sportvereins Brugg unter blauem Frühlingshimmel

(rb) - «Endlich wieder einmal schönes Wetter!», freuten sich sowohl die Passagiere als auch die Mitglieder des Pontonier-Sportvereins Brugg am Sonntag auf der traditionellen Chäschüchlifahrt. Diese symbolisiert den Start in die neue Saison der Wasserfahrereinerinnen und -fahrer. Für die Pontoniere ist dieses Jahr ein besonderes, steht es doch neben der Wettkampftätigkeit auch im Zeichen der umfassenden Renovation des 40-jährigen Bestehens des Vereinshauses. Für dieses Vorhaben wird gesammelt.

Die attraktive Flussfahrt der Pontoniere geht auf die 50er-Jahre zurück; nachdem die Winterpause vorbei ist, sind das Haus und die Boote auf Hochglanz gebracht und warten auf erste Einsätze. Und nachdem 2013 am 7. April sehr kaltes Bise-Wetter herrschte und 2014 am 27. April das Wasser bei 9 Grad auch von oben kam, herrschte ob der Witterungsverhältnisse dieses Jahr mit stahlblauem Himmel und idealem Wasserstand eitel Freude. Das betonte auch Fahrchef Pascal Schaffner bei der Begrüssung der Gäste – Behörden, Veteranen, Passivmit-



Bootsführer Christian Gut geniesst die rassige Talfahrt Richtung Pontonierhaus. Im Hintergrund Bruggs Wahrzeichen: Brücke und Schwarzer Turm.

glieder – unter der Mittleren Umfahrung vor dem Einschiffen.

Die kraftraubende Arbeit, sich mit fünf Booten vom Ländiplatz bis zum Felsen bei der Eisenbahnbrücke hochzurudern, -stacheln und -ziehen wurde souverän erledigt. Immer wieder beeindruckend der koordinierte Einsatz der Wasserfahrer, die beobachtete Macht des Stromes und die Flusslandschaft, die teilweise an eine Märchenwelt erinnert – manchmal leider auch an einen Abfallhaufen, wobei das sehr gebessert hat; es wurde nur ein Velowrack gesichtet.

Nach dem Eisenbahnbrückenapéro beim Loreley-Felsen und der rassigen Talfahrt gab es sie dann endlich, die begehrten heissen Chäschüchli. Und Präsident Peter Lüscher konnte die Gäste begrüßen. Seitens des Stadtrats waren Reto Wettstein und Leo Geissmann mit von der Partie – nicht nur symbolisch im gleichen Boot sass auch «Schacheneignerin» Heidi Ammon, Ammann Windisch, die im Namen aller für Fahrt und Verpflegung dankte und dem Verein eine gute, unfallfreie Saison wünschte.



EIN **BILD**  
OHNE **RAHMEN**  
IST WIE EINE **SEELE**  
OHNE **KÖRPER**

## Gillian Whites Sybillen sind da!

Tanz + Kunst Königsfelden bald vor Ort

Die Produktion Sibill.La ist eine Welturaufführung. Sie wurde eigens für den Raum der Klosterkirche Königsfeld kreiert. Sibill.La ist ein Gesamtkunstwerk, das in seiner umfassenden und aktuellen Thematik sowohl klanglich als auch visuell die Sensibilität des Zuschauers berühren möchte. Die einzigartige Nutzung und die eigene Atmosphäre der Klosterkirche ist dabei von grosser Bedeutung und integraler Bestandteil der Inszenierung von Tanz und Musik.

Das Raumkonzept für Sibill.La wird von der Bildhauerin Gillian White gestaltet, die auch schon für die TKK-Leiterin Brigitta Luisa Merki vor Ort tätig war. Für dieses Projekt hat sie eine ganze Serie von Skulpturen geschaffen, die von der Gestalt der Sibyllen inspiriert sind. Unser Bild unten zeigt diese Gesichter in Rohform. Noch fehlt die Musikpodestrie über der grossen Türe, die integral zum Bühnenbild, respektive zur Raum-



**Arantxa Sagardoy und Alfredo Bravo sind Choreografen und Tanzende zugleich.**

Sibill.La – Tanzgesänge  
20. Mai bis 20. Juni 2015, jeweils 21 Uhr,  
Klosterkirche Königsfelden zu Windisch  
**Vorverkauf:**  
[www.ticket.baden.ch](http://www.ticket.baden.ch) Info Baden 056 200 84 84  
[www.tanzundkunst.ch](http://www.tanzundkunst.ch)



gestaltung gehört. In den nächsten Tagen und Wochen bis zur Premiere vom 20. Mai werden Tänzerinnen und Tänzer sowie die Musiker von Chaarts hier proben. Darüber, über die erneute «Eroberung» der Klosterkirche durch Tanz + Kunst Königsfelden, wird weiter zu berichten sein.

**sanigroup**  
Sanitär- & Haushaltsgeräte

**Wir sind umgezogen!**

Besuchen Sie uns in unserem neuen Showroom an der **Dohlzelgstr. 2b** in Windisch. Wir freuen uns auf Sie!

T 056 441 46 66 | [www.sanigroup.ch](http://www.sanigroup.ch)